

## Presseinformation

50Hertz Transmission GmbH

Datum 26.08.2010

XTC

Eichenstraße 3A  
12435 Berlin

## **Elektrische Versorgungssicherheit geht in Zeiten wachsender grüner Stromerzeugung nur gemeinsam**

**Dritte Konferenz zur Sicherheit des elektrischen Gesamtsystems (3. SoS-Konferenz) von 50Hertz in Rostock gestartet / Weitere Vertiefung der Kooperation zwischen Netzbetreibern und Stromerzeugern nötig / Online-Datenaustausch wichtig für Systemstabilität und Klimaschutz**

*Rostock/Berlin* – Im Rahmen der 3. SoS-Konferenz des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz Transmission sind gestern und heute rund 150 Vertreter aus den Bereichen Stromerzeugung, Stromübertragung und Stromverteilung sowie Repräsentanten von Universitäten, Verbänden und Behörden in Rostock zusammen gekommen, um über die heutige und künftige Sicherheit der Elektrizitätsversorgung zu diskutieren.

Wichtigstes Ziel dieser zweitägigen Konferenz ist es, vor dem Hintergrund des weiteren starken Zubaus der Erneuerbaren Energien, deren erforderlicher vollständiger Integration, der Sicherung des freien und diskriminierungsfreien Netzzuganges und des ungehinderten Europäischen Elektrizitätshandels die in den vergangenen zwei Jahren eingegangenen Kooperationen mit den Partnern im elektrischen System in kritischen Netzsituationen zu erweitern und zu intensivieren. Die Konferenz bietet erstmalig auch eine Plattform für Entwickler und Lieferanten von Erzeugungs- und Verteilungsanlagen sowie von Hard- und Softwarelösungen für Steuerung, Schutz und Überwachung komplexer Energieversorgungssysteme.

Darüber hinaus werden Erfahrungen der Netz- und Kraftwerksbetreiber bei der praktischen Umsetzung des sogenannten „Kaskadierungsprinzips“ während kritischer Netzsituationen ausgewertet. In diesem Zusammenhang nimmt der erforderliche Austausch von Online- und Prognosedaten zwischen Erzeugern, Verteil- und Übertragungsnetzbetreibern einen breiten Raum ein. Als verantwortlicher Betreiber für das elektrische Gesamtsystem, die sogenannte „Regelzone“, im Norden und Osten Deutschlands ist 50Hertz auf diesen Datenaustausch angewiesen, um „just in time“ die „Rund-um-die-Uhr“-Versorgung mit lebenswichtigem Strom zu koordinieren. Mit seinem Anteil von ca. 42 % der deutschlandweit installierten Leistung aus Windkraftwerken ist der Nordosten ein Haupterzeugungs- und Exportgebiet von „Naturstrom“. Allerdings hat es seit 15 Jahren keinen Umbau an Übertragungskapazitäten gegeben.

Trotz der Netzausbauaktivitäten von 50Hertz ist die Zahl der Eingreif- und Gefährdungstage aufgrund kritischer Belastungssituationen im Netz (sogenannte § 13-Maßnahmen EnWG) in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Nur das koordinierte Miteinander von Netzbetreibern, Erzeugern und Behörden versetzt 50Hertz in die Lage, die neuen Herausforderungen an die Systemführung auch künftig gemäß seiner gesetzlich verankerten Systemverantwortung zu meistern. Gerade deshalb hat 50Hertz die Konferenz unter das Motto der zukunftsorientierten Kooperation gestellt.

„Ich freue mich sehr darüber, dass der begonnene Prozess der kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheit im elektrischen Gesamtsystem mit unseren Partnern fortgeführt und intensiviert wird“, betonte Wolfgang Neldner, Technischer Geschäftsführer von 50Hertz. „Es ist wichtig, dass von dieser dritten Sicherheitskonferenz erneut kräftige Impulse an Politik und Partner ausgehen, alles Erforderliche zu tun, um die Systemsicherheit weiterhin auf hohem Niveau zu halten und gleichzeitig die Erneuerbaren Energien vollständig ins Netz aufzunehmen. Hierzu zählt neben Fortschritten beim Thema Datenaustausch und Personaltraining vor allen Dingen auch die Umsetzung und Beschleunigung des bundesweiten Hochleistungstransportes – Schwerpunkt ist die Fertigstellung der neuen Verbindungsleitung von Schwerin nach Hamburg im Bundesland Schleswig-Holstein. Achillesferse und Hauptnadelöhr für einen stabilen und restriktionsfreien Systembetrieb ist und bleibt die frühestmögliche Erreichung und Inbetriebnahme der Südwestkuppelleitung zwischen Erfurt (Thüringen) und Schweinfurt (Bayern).“

50Hertz Transmission sorgt mit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Betrieb, die Instandhaltung, die Planung und den bedarfsgerechten Ausbau des Übertragungsnetzes im Norden und Osten Deutschlands. Darüber hinaus ist das Unternehmen für die anforderungsgerechte Führung des elektrischen Gesamtsystems auf den Gebieten der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verantwortlich. Das Übertragungsnetz bildet die technische Grundlage für die sichere Stromversorgung von mehr als 18 Millionen Menschen. Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Mitglied im europäischen Verband ENTSO-E.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen ist:

Volker Kamm, Pressesprecher 50Hertz,

Telefon +49 (0)30 / 5150 34 17, E-Mail: [volker.kamm@50hertz-transmission.net](mailto:volker.kamm@50hertz-transmission.net)